

Werk Hamburg-Eidelstedt: Dachpappenfabrik, Anstrichfarbenfabrik, Laboratorium, Teerdestillations- und Benzolrektifizierungsanlage, Harzdestillation und Raffinerie.
Beteiligungen: Nahrungsmittelfabrik München GmbH., Berlin-Charlottenburg (100%); Unterstützungseinrichtung Jeserichwerke GmbH., Berlin-Charlottenburg (100%); Harzgewinnung Nordwest GmbH., Hamburg (100%). Buchwert der Beteiligungen: RM 101 001.-.
Aktienkapital: RM 1 000 000.- (600/1 000.-, 3 000/100.- St.-Akt.; 100/1 000.- Vorz.-Akt.)

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.
Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl.Verm. RM 795 205.-, Uml.Verm. RM 499 682.-, Wertausgleichsposten RM 1 947 570.-. Passiva: Rücklagen RM 392 812.- (darunter ges.Rüchl. RM 125 000.-), Rückstellung RM 346 000.-, Wertberichtigungen RM 1 278 415.-, Verbindlichkeiten RM 193 474.-. Gewinn RM 14 585.- (darunter Gewinn-Vortrag RM 28 369.-).
Dividenden ab 1939: 5,5,5,5,0,0,0,0 %.
Tag der letzten H.-V.: 18. Dezember 1948.

Bayerische Braunkohlen-Industrie Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13a) Schwandorf (Bayern)

Drahtanschrift: Braunkohle.
Fernruf: 2 36 - 2 38.
Postscheckkonto: Nürnberg 5 03.
Bankverbindungen: Landeszentralbank von Bayern, Regensburg 65/811; Bayerische Staatsbank, Amberg 21811; Bankhaus Karl Schmidt, Schwandorf 1009; Stadtparkasse Schwandorf.
Gründung: 5. Februar 1906.
Zweck: Betrieb von Braunkohlentagebau und Brikettfabrikation sowie Erwerb und die Veräußerung von Kuxen und Anteilen an Bergwerken.
Vorstand: Ernst Meissner, Direktor, Schwandorf (Bay.); Josef Leonpacher, Direktor, München; Dipl.Berging, Hans Müller, Schwandorf, stv.; Dr.jur.Ernst Mallia, München, stellv.
Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Direktor Leonhard Wolf, München, Vors.; Geh.Rat Adolf Wachter, Höhenkirchen, stellv.Vors.; Präsident des Oberbergamtes Josef Nagelmann, München; Oberregierungsrat a.D. Direktor Oskar Haberstumpf, München; Ministerialrat Claus Leusser, Staatskanzlei, München; Ministerialrat Dr. Otto Eckmeier, Finanzministerium, München.
Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.
Zahlstelle: Gesellschaftskasse.
Grundbesitz: 570 ha.
Anlagen: Die Gesellschaft beutet die Braunkohlenfelder der Gewerkschaft Klardorf bei Klardorf-Wackersdorf (seit 10.5.1948 mit der A.-G. verschmolzen) durch Förderung von Rohkohle und durch Verarbeitung eines Teiles derselben in einer Brikettfabrik aus, die Anfang 1908 in Betrieb kam. Hauptaufgabe ist jedoch die Versorgung des von der "Bayernwerk A.-G." errichteten Großkraftwerkes mit Kesselkohle. Die Anlagen sind durch ca 6 km lange normalspurige Industriebahn mit der Staatsbahnstation Schwandorf verbunden. Außerdem betreibt die Gesellschaft doe von ihr gepachteten Tonziegelwerke H. Bretschneider in Schwandorf.

17 Bagger und Absetzer, teils mit elektrischem, teils mit Diesel-Antrieb; 22 Abrauml Lokomotiven, 90er Spur; 270 Abraum-Kippwagen; 23 km Gleis, 90er Spur; 18 km Kettenbahn, 60er Spur; 900 Förderwagen, verschiedene Bandförderanlagen; 10 km Anschlußbahn, Normalspur; 8 Lokomotiven, Normalspur; 15 Personen- und Güterwagen, Normalspur; Rohkohlen-Hochbunker für 1200 t mit 220 m Bandstraße; Elektrische Kraftzentrale mit 3 Dampfmaschinen und 3 Generatoren; Kesselhaus mit 12 Dampfkesseln; Zentralwerkstätten und Grubenwerkstätte (Schlosserei, Schmiede, Lok.-Werkstätte, Schreinerei, Zimmerei, Sattlerei, Säge mit Vollgater). Brikettfabrik mit 7 Dampfpresen, 8 Röhrentrocknern, Kühlanlage etc.; Trafostation 35 kV/10 kV 4 000 kVA nebst Hilfsrafostationen und elektr. Leitungen. Verwaltungsgebäude, Badeanstalt, Klinik, Turnhalle, 77 Wohnhäuser.
Aktienkapital: RM 4 320 000.- (10 800/400.- in St.-Akt.).
Großaktionär: Bayernwerk A.-G. (100 %).
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 400.- = 1 Stimme.
Aus Bilanz 30 Sept.1947: Aktiva: Anl.Verm. RM 3 174 305.-, Uml.Verm. RM 2 923 429.-. Passiva: Rücklagen RM 529 177.- (darunter gesetzl.Rücklage RM 200 000.-), Rückstellungen RM 512 510.-, Verbindlichkeiten RM 742 674.-. Verlust RM 104 861.- (darunter Verlust-Vortrag RM 275 412.-).
Dividenden von 1938/39 bis 1946/47 0 %.
Tag der letzten H.-V.: 10. Mai 1948.

Kramsta-Meihner & Frahne Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21a) Bielefeld, Falkstraße 13

Fernruf: Bielefeld 6 05 28.
Bankverbindung: Rheinisch-Westfälische Bank, Bielefeld.
Gründung: 18. Juni 1935.
Zweck: Herstellung un der Vertrieb aller Artikel der Spinnerei, Weberei, Bleiche, Appretur, Färberei und der Bekleidung sowie die Herstellung und der Vertrieb aller Artikel verwandter Gebiete. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Beteiligung an fremden Unternehmungen gleicher oder verwandter Art, zur Errichtung von Zweignieder-

lassungen an allen Orten des In- und Auslandes sowie zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen mit anderen Gesellschaften.
Erzeugnisse: Faserflachs und Werg, Leinensaatgut, Leinengarne, Beinen-, Halbleinen- und Kunstseidengewebe, Berufskleidung, Lodenmäntel, Uniformen.
Vorstand: Direktor Alfred Findas, Bielefeld.
Aufsichtsrat: Bankdirektor Paul Paslat, Duisburg, Vors.; Kurt Boeszcoermy, Düsseldorf; Dr.A. Kreuter-K. Boeszcoermy, Düsseldorf; Bankdirektor Dr. Ernst Wienands, Düsseldorf.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Zahlstelle: Gesellschaftskasse.